



Theater S4 „Sherlock Holmes“, (Fr. Bartel)



Theater S2 „Fair is foul...“, (Fr. Neumann)





**Liebe
Leserin,
lieber
Leser,**

Auf ein wichtiges Ergebnis unserer schulischen Arbeit möchte ich Sie und euch besonders hinweisen, es ist die aktualisierte Schulordnung. Sie enthält insbesondere die Neuregelung des Umgangs mit Handys, Smartphones & Co.

Große Freude hatten wir wieder an den Theateraufführungen und der Werkschau Kunst zum Ende des Schuljahres: Viel Spaß beim Betrachten der Bilder - jeder, der nicht dabei war, hat viel verpasst.

Schöne Sommerferien wünsche ich im Namen der Redaktion allen Leserinnen und Lesern.

Thomas Fritsche

Landessiegerin der Hamburger Schulen



Anne Feindt (10c) hat es geschafft Sie ist im Geo-Wettbewerb Hamburger Schulsiegerin geworden. Damit hat sie sich für das Finale im Juni in Braunschweig qualifiziert. Wir gratulieren ihr und drücken die Daumen!

Aktiv für Neugrabens Natur



Im Rahmen des Projektes sollten im Zentrum rund um den Marktplatz Nistkästen für einheimische Vogelarten aufgehängt werden. Mit dem Naturschutzbund und der Stadtentwicklungsgesellschaft waren geeignete Plätze ausgesucht und die Aktion detailliert geplant worden. Belohnt wurde dieses Engagement bereits zwei Wochen später: Ein Blaumeisenpaar richtete Nistkasten 32 wohnlich ein.

Vorlesewettbewerb Französisch 2013



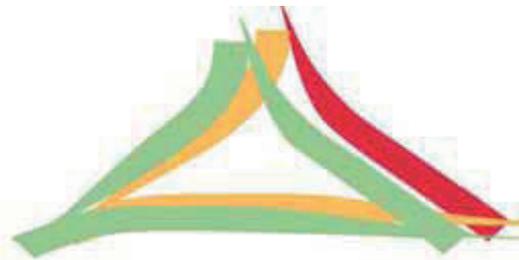
Platz 3: Jessica Chen; Klasse 8c
Platz 2: Lennart Paasch; Klasse 8b
Platz 1: Nele Renner; Klasse 7f



Platz 3: Lene Stegelmann; Klasse 7d
Platz 2: Ole Münkkel, Klasse 7b
Platz 1: Constant Peeters; Klasse 6f



Platz 2: Victoria Brazhnikova; Klasse 6a
Platz 1: Leandra Musa; Klasse 6b



markt apotheke
neugraben

marktpassage 7 • 21149 hamburg
tel. 040 701 006-0 • fax 040 701 006-10

*Bei uns gibt's
die Energie zum Lernen!*

Die neue Schulordnung (in Auszügen)

Vollständig nachzulesen auf: www.gysue.de

Präambel

Die nachfolgenden Regeln des Zusammenlebens an unserer Schule wurden von Schülern*), Eltern, Lehrern und der Schulleitung gemeinsam erstellt. Sie sollen helfen, ein erfolgreiches Unterrichten und Lernen in angenehmer Umgebung zu gewährleisten.

Eine Schulordnung kann nicht jede mögliche Situation des Schulalltags beschreiben. Aber wenn jeder, der den Geist der hier formulierten Ziele und Grundsätze achtet, wird ein klares Empfinden für das richtige Verhalten auch in schwierigen Situationen haben.

*) Die Bezeichnungen „Schüler“ bzw. „Lehrer“ stehen im Folgenden gleichermaßen für Schülerinnen und Lehrerinnen.

1 Umgang miteinander

In einer großen Gemeinschaft wie einer Schule gibt es durchaus Konflikte. Diese müssen gewaltfrei gelöst werden. Jeder ist bei Problemfällen zur Hilfe verpflichtet; insbesondere können Lehrkräfte, Vertrauenslehrer und Prefects zur Hilfe herangezogen werden.

2 Pünktlichkeit und Entschuldigungen

Schüler und Lehrer beginnen den Unterricht pünktlich. Ist eine Lehrkraft 10 Min. nach Unterrichtsbeginn noch nicht erschienen, fragen die Klassen- bzw. Kurssprecher im Schulbüro nach.

Wenn ein Schüler nicht zur Schule kommen kann, melden die Erziehungsberechtigten dies bis 8 Uhr telefonisch dem Schulbüro. Innerhalb einer Woche, nachdem der Schüler wieder in der Schule anwesend ist, zeigt der Schüler unaufgefordert die schriftliche Entschuldigung in einem Entschuldigungsheft vor.

4 Große Pausen

Die Pausen dienen der Erholung und dem körperlichen Ausgleich. Dabei müssen alle rücksichtsvoll miteinander umgehen. Das Ballspielen ist nur auf den Schulhöfen gestattet. Außer auf dem Bolzplatz dürfen nur Softbälle benutzt werden. Die ausleihbaren Spielgeräte dürfen nur im oberen Plateaubereich benutzt werden. In den Gebäuden darf in den nicht getobt oder gelärmt werden. Die Flure dienen nicht als Aufenthaltsraum. Bei Schneefall dürfen keine Schneebälle geworfen, keine Rutschbahnen gebaut und es darf kein Schnee in die Gebäude gebracht werden.

13 Benutzung von elektronischen Geräten

Unsere Schule ist ein Ort des Lernens und der direkten Begegnung und Kommunikation. Dies bedeutet, dass sich die Mitglieder der Schulgemeinschaft aktiv an der persönlichen Kommunikation beteiligen und sich nicht durch den Gebrauch von Mobiltelefonen und elektronischen Medien von ihr distanzieren.

Aus diesem Grund bleiben Mobiltelefone, Smartphones und andere elektronische Geräte (wie MP3-Player, Aufzeichnungs- und Abspielgeräte, Spielkonsolen) während des Unterrichts, in den Unterrichtsräumen sowie auf Ausflügen und Exkursionen ausgeschaltet und werden verborgen aufbewahrt.

Bei Verstößen gegen diese Regel wird das entsprechende Gerät eingezogen und erst nach Unterrichtschluss wieder ausgehändigt. Für individuelle, zeitlich begrenzte Ausnahmen ist eine vorherige Absprache mit der zuständigen Lehrkraft erforderlich.

In den unterrichtsfreien Zeiten ist die verantwortungsvolle Nutzung elektronischer Medien im rechtlichen Rahmen gestattet. Telefonate und andere elektronische Kommunikation sollten auch in dieser Zeit nur in dringenden Fällen erfolgen.

Auf dem Schulgelände dürfen keine unerlaubten Ton- und Bildaufnahmen gemacht oder verbreitet werden.

www.fahrschule-baumgarten.de



Über 45 Jahre

... hier lernst Du es!



FAHRSCHULE

Baumgarten

Neugrabener Bahnhofstr. 16
21149 Hamburg
☎ 040 / 701 94 10

Rehrstieg 18
21147 Hamburg
☎ 040 / 41 28 08 16

Maretstraße 1
21073 Hamburg
☎ 040 / 77 83 81

Lehrmaterial
Gratis



Theater S2 „Nichts“ (Fr. Münchow)

Die Klasse 5f bei der Krötenwanderung

Liebe Krötenfans,
Wir (die Klasse 5 f) waren am 19.04.2013 bei der Krötenwanderung dabei. Herr von Fintel und seine Tochter haben uns alles genau erklärt. Der NABU (Naturschutz-Bund) hat einen Krötenzaun aufgestellt, damit die Kröten bei der Rückkehr zum „Geburtsteich“ nicht überfahren werden. Alle 10 Meter hinter dem Zaun wurden Eimer in die Erde gestellt, damit die Kröten/Frösche da reinfallen. 2 mal am Tag kommt jemand vom NABU und trägt die Eimer zum Geburtsteich. Dort können sie dann ihre Eier ablegen. In kurzer Zeit (24 Std.) wandern sie wieder



zurück in den Wald, um sich da eine warme Höhle für den Winter zu bauen.

Zur Paarung suchen sich die Männchen ein Weibchen. Sobald sie eines gefunden haben, springen sie auf es und klammern sich fest. Dann lassen sie sich eine Weile von dem Weibchen tragen und paaren sich dann mit ihr. Die Krötenwanderung findet im Frühjahr statt sobald 10 Grad sind. Deshalb waren die Kröten dieses Jahr spät dran. Früher sind täglich 100 Tiere oder mehr gestorben, aber seit der Krötenzaun da ist sind es pro Tag nur noch 10. Wenn auch ihr daran interessiert seid, dann geht zur NAJU (Naturjugend) beim Schafstall.
Merisa&Amelia

Impressum

GySue aktuell (erscheint seit 1993)
Schulzeitung am Gymnasium Süderelbe Falkenbergsweg 5 21149 Hamburg Telefon 702 07 20 Telefax 702 07 250 www.gysue.de
Auflage: 2000 Stk. Herausgeber: Elternrat und Schulleitung Gestaltung: B.Clemens, T.Fritsche, Ch.Holin, E.Kemna, F. Noorie, A.Schwabel

Der Buchladen

Bettina Meyer & Seylan Mohr



Bücher
&
Geschenke



Marktpassage 9 - 21149 Hamburg - 702 22 11 - www.derbuchladen-neugraben.de